



BETRIEBS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

HDE 9000SA3

HDE 9000EA3

BETRIEBSANLEITUNG FÜR STROMGENERATOR:

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf eines Stromgenerators von Hahn&Sohn und herzlichen Glückwunsch zur richtigen Wahl!

Der Stromgenerator wurde nach Sicherheitsanforderungen der Europäischen Union konstruiert und gefertigt. Verwenden Sie den Stromgenerator gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung und entsprechend den am Arbeitsplatz geltenden Sicherheitsvorschriften. Eine Nichtbeachtung der obigen Anweisungen kann zu Unfällen, Verletzungen oder Sachschäden führen. Wenden Sie sich bei jeglichen Zweifeln noch vor der Inbetriebnahme des Stromgenerators an die Firma Hahn a syn s.r.o., bzw. an einen autorisierten Regionalvertreter der Firma Hahn a syn s.r.o.

Lesen Sie auch die Anleitung, die die wichtigsten Pflichten des Benutzers enthält. Die Einhaltung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und der Verpflichtungen aus der Garantiekarte gewährleistet einen langen und störungsfreien Betrieb des Motors, und verhindert einen Verlust des Garantie.

Achten Sie besonders auf folgende Meldungen:	
	Warnung vor einem wahrscheinlichen – bis sogar tödlichen – Unfall und vor einem Geräteausfall, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
	Zusätzliche Informationen, Anleitung

Die Betriebsanleitung enthält Informationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell sind bzw. waren. Die faktischen Informationen über das Gerät können infolge einer kontinuierlichen Produktentwicklung sowie im Zusammenhang mit neulich implementierten Produktverbesserungen.

SICHERHEITSANWEISUNGEN

1. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen und verwenden, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen oder zur Kontaktaufnahme mit dem Händler auf.
2. Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Aufbau des Gerätes vertraut.
3. Es ist verboten, Kindern die Bedienung des Gerätes zu gestatten. Lassen Sie niemals ungeschulte oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehende Personen mit dem Gerät hantieren.
4. Verhindern Sie den unbefugten Personen insbesondere Kleinkindern und Tieren jeglichen Zutritt zur Anlage.
5. Die Verwendung des Gerätes muss den Sicherheitsbedingungen und Bestimmungen dieser Betriebsanleitung entsprechen.
6. Beachten Sie beim Arbeiten mit dem Gerät die einschlägigen örtlichen Vorschriften.
7. Stellt der Betreiber und/oder der Bediener während des Betriebes Schäden am Gerät fest, muss er den Betrieb des Gerätes sofort unterbrechen, und das Gerät ausschalten. Geräteschäden müssen gemeldet und das Gerät als beschädigt gekennzeichnet werden.
8. Das Gerät erzeugt während der Arbeit gefährliches Kohlenmonoxid – vermeiden Sie es, Kohlenmonoxid einzutauen, um Vergiftungen zu verhindern. Schon eine kleine Menge Kohlenmonoxid kann zum Tod führen. Verwenden Sie das Gerät nicht in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung.
9. Heben oder kippen Sie das Gerät während der Arbeit nicht.
10. Es ist verboten, Hände, Füße oder Gegenstände in die rotierenden Teile der Maschine zu stecken.
11. Beachten Sie bei der Arbeit alle relevanten Sicherheitsvorschriften.
12. Das Gerät muss vor dem Tanken oder vor allen Arbeiten im Zusammenhang mit der Reinigung oder Wartung des Geräts ausgeschaltet werden.
13. Lagern Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen oder Funken wie Heizkörpern, Öfen, usw.
14. Achten Sie besonders auf die installierte Ausrüstung. Die Ausrüstung kann auch gefährlich sein. Lesen Sie vor dem Anschluss des Gerätes die Betriebs- und Bedienungsanleitung der Maschine, die das Gerät versorgen soll.
15. Tragen Sie beim Arbeiten mit dem Gerät Schutzkleidung und Schutzbrille sowie geeignetes Sicherheitsschuhwerk.
16. Personen, die das Gerät vermieten, sind verpflichtet, diese Betriebs- und Bedienungsanleitung zu lesen.
17. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche.
18. Vermeiden Sie zu viel Kraftstoff im Tank – es darf kein Kraftstoff im Tankstutzen sein.
19. Während des Betriebs wird der Motor sehr heiß, und er bleibt nach der Arbeit noch einige Zeit heiß. Fassen Sie den heißen Motor nicht an, es besteht Verbrennungsgefahr.
20. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie ihn bewegen oder in Räumlichkeiten bringen.
21. Erden Sie das Gerät vor dem Gebrauch.
22. Verwenden Sie das Gerät nicht im Regen.



Informieren Sie sich vor dem Auftanken über Typ und Modell des Geräts, um Brände zu vermeiden. Wenn Benzin in ein Dieselgerät getankt wird, kann das Dieselgerät beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass Sie nur Dieselkraftstoff (Kraftstoff für Dieselmotoren) tanken. Schalten Sie das Gerät vor dem Tanken aus. Wenn das Gerät mit Kraftstoff verschüttet wurde, wischen Sie es vor der Inbetriebnahme gründlich ab. Halten Sie das Gerät von Kraftstoffen und anderen brennbaren Stoffen fern.



Verletzungsgefahr durch elektrischen Stromschlag. Entfernen Sie die Geräteabdeckungen nicht. Alle Arbeiten müssen nur vom qualifizierten Personal durchgeführt werden.



Rauchgase sind gesundheitsschädlich, seien Sie besonders vorsichtig. Starten Sie das Gerät nicht in geschlossenen Räumen oder in Räumen ohne ausreichende Belüftung. Wenn Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum betreiben müssen, stellen Sie sicher, dass der Raum gut belüftet wird.



Seien Sie vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden. Berühren Sie nicht die beweglichen Teile, während das Gerät in Betrieb ist. Wenn das Gerät an einer Maschine installiert ist, denken Sie daran, die mechanischen Riemen abzudecken.

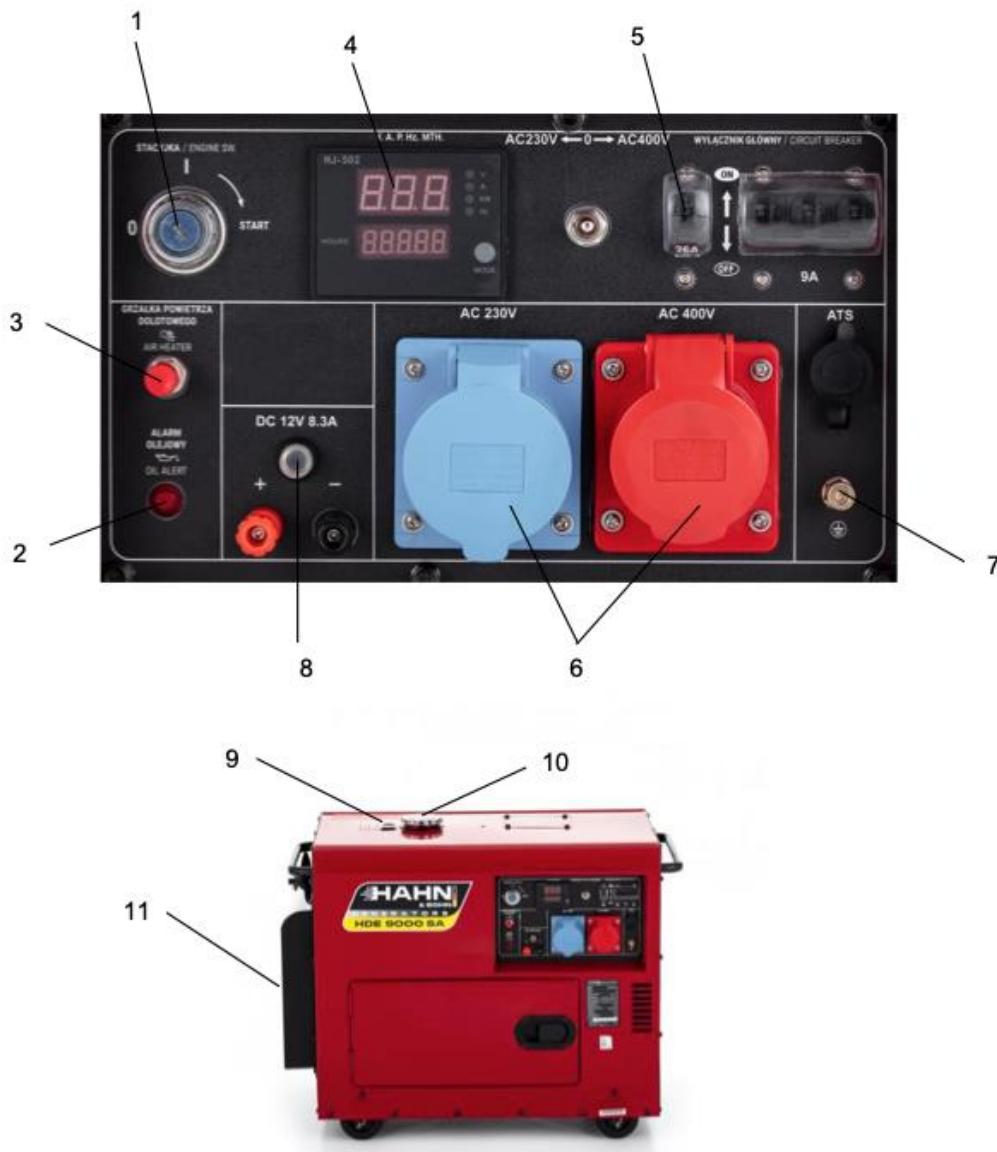


Vorsicht vor heißen Teilen des Geräts. Der Dämpfer und das Gehäuse des Geräts werden während des Betriebs und kurz nach dem Abschalten sehr heiß. Seien Sie besonders vorsichtig und berühren Sie diese Teile nicht, es besteht Verbrennungsgefahr.

Weitere Sicherheitshinweise:

- Verwenden Sie das Gerät nicht, nachdem Sie Alkohol getrunken haben.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich in einer sicheren Umgebung befinden.

AUFBAU DES GERÄTS



1. Schalter für elektrischen Start	7. Erdungsklemme
2. Kontrollleuchte für niedrigen Ölstand	8. DC 12V/ 8,3A
3. Luftheritzer	9. Kraftstoffanzeige
4. Display	10. Tankverschluss
5. Sicherung	11. Abdeckung des Abgasanlage
6. Steckdosen	

VOR DER INBETRIEBNAHME

Um die Sicherheit und eine lange Lebensdauer des Geräts zu gewährleisten, ist es wichtig, ausreichend Zeit einer Überprüfung des Gesamtzustands des Geräts zu widmen. Stellen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts sicher, dass jeder – auch der geringfügige – Fehler sorgfältig behoben ist. Im Falle eines Problems, das nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben ist, wenden Sie sich an die Firma Hahn a syn s.r.o.



Unsachgemäße Gerätewartung und Vernachlässigung von Störungen können zu Fehlfunktionen des Geräts führen, die zu Unfällen und Schäden am Gerät führen könnten. Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme immer eine Kontrolle durch.

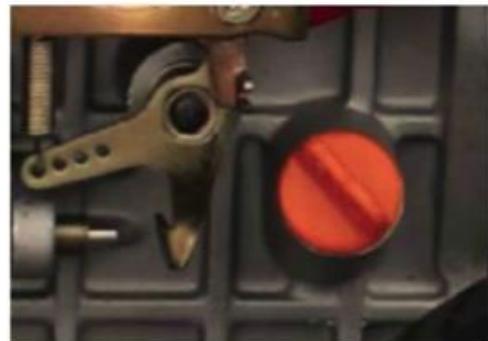
Überprüfen Sie das Gesamterscheinungsbild des Geräts

- Untersuchen Sie die Unterseite des Geräts und den Bereich darunter auf Öl- oder Kraftstoffflecks.
- Überschüssigen Schmutz entfernen.
- Auf sichtbare Schäden prüfen.
- Überprüfen Sie, ob alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen korrekt angebracht sind.
- Überprüfen Sie, ob alle Schrauben vorhanden und festgezogen sind.

Überprüfung des Ölstands

Gehen Sie wie folgt vor, um den Motorölstand zu prüfen:

1. Schrauben Sie die Öleinfüllschraube heraus und wischen Sie den Messstab ab.
2. Führen Sie den Ölmessstab in den Motor ein (ohne ihn einzuschrauben).
3. Ziehen Sie den Messstab heraus und prüfen Sie den Ölstand. Wenn der Ölstand niedrig ist, füllen Sie das Öl mit der richtigen Ölart bis zum richtigen Ölstand auf.



Die Inbetriebnahme des Geräts mit falschem Öl kann die Lebensdauer des Motors verkürzen und schwere Motorschäden verursachen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter (falls installiert) ersetzt werden.

Geräteerdung

1. Führen Sie in der Nähe des Geräts etwa 2 cm Kupferdraht in den Boden ein.
2. Verbinden Sie das freie Ende des Drahtes mit dem Panel (mit der Erdungsklemme).



Das Gerät muss geerdet sein, andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Der Anschluss muss von einer Fachperson durchgeführt werden. Unsachgemäße Verkabelung kann zu elektrischem Schlag und Feuer führen.

Überprüfung des Kraftstoffstands

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf einer ebenen Fläche steht.
2. Schrauben Sie den Tankdeckel ab.
3. Tanken Sie langsam und vorsichtig. Der Kraftstoffstand darf die Obergrenze nicht überschreiten.
4. Wischen Sie nach dem Einschrauben des Deckels den Kraftstoff ab



Der Kraftstoff ist brennbar, vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Kraftstoffs mit Feuerquellen oder mit hohen Temperaturen. In einer solchen Situation droht ein Brand oder eine Explosion.

Batterieinstallation

Das Gerät muss mit einem Akkumulator ausgestattet sein, der nicht im Lieferumfang des Herstellers enthalten ist.

Das Gerät muss mit einer 12-V-Batterie mit Abmessungen von **196,85 × 133,35 × 184,15 mm** und einem **CCA (Startstrom) von mindestens 300 A** ausgestattet sein.



Die Batterie kann kleiner sein und einen höheren CCA haben.

Das Batteriefach befindet sich hinter einer Metallplatte unter der Schalttafel.

Art der Installation der Batterie:

1. Verbinden Sie das Ende des roten Kabels mit dem Pluspol der Batterie.
2. Verbinden Sie das Ende des schwarzen Kabels mit dem Minuspol der Batterie.
3. Setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein.

INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes den Öl- und Kraftstoffstand sowie ob das Gerät mit einer Batterie ausgestattet und ordnungsgemäß geerdet ist.

Inbetriebnahme des Geräts:

1. Stellen Sie sicher, dass keine Maschinenanlage an das Gerät angeschlossen ist.
2. Bringen Sie den Sicherung in die Position „ON“ (Abb. 1).
3. Bringen Sie den Schalter ganz rechts, in die Position „RUN“ (Abb. 2).
4. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn in die Position „Start“ (Abb. 3).
WARNUNG: Halten Sie den Schlüssel in der Position „Start“ nicht länger als 5 Sekunden, um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden.
5. Wenn der Motor nicht anspringt, wiederholen Sie Schritt Nr. 4. **HINWEIS:** Lesen Sie – nach mehreren erfolglosen Startversuchen – die Anleitung zur Fehlerbehebung.
6. Warten Sie eine Weile, bevor Sie elektrische Anlagen an das Gerät anschließen.

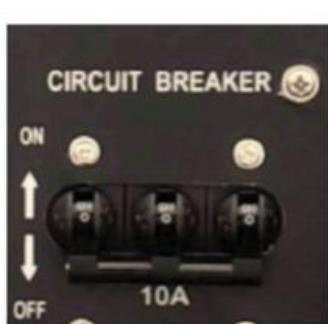


Abb. 1.



Abb. 2.



Abb. 3.



Schließen Sie nur unbeschädigte Anlagen an. Das Anschließen beschädigter Anlagen kann zu einem Stromschlag führen.



Schalten Sie das Gerät sofort aus und trennen Sie alle Anlagen ab, die nicht ordnungsgemäß, langsam oder plötzlich nicht mehr funktionieren. Überprüfen Sie, ob das Problem auf einen fehlerhaften Geräteanschluss oder auf eine Überlastung des Geräts zurückzuführen ist.



Lassen Sie um das Gerät herum genügend Freiraum, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten

Verwendung von Wechselstrom

WARNUNG: Die Generatoren sind nicht schieflasttauglich. 400V-Steckdose ist ausschliesslich für 400V-Drehstromverbraucher zu verwenden, die alle 3 Phasen symmetrisch belasten.

Mit Wechselstrom betriebene bzw. zu versorgende elektrische Anlagen können entsprechend ihren Leistungsanforderungen angeschlossen werden.

Nennleistung – maximale Dauerleistung des Geräts

Maximale Leistung – maximale Kurzzeitleistung des Geräts.

Die Gesamtstromaufnahme der an das Gerät angeschlossenen Anlagen darf die Nennleistung des Geräts nicht überschreiten. Um den Gesamtstromverbrauch zu berechnen, ist es notwendig, den Stromverbrauch der einzelnen Anlagen zu addieren. Schließen Sie keine Anlagen an, deren Nennleistung höher als die Nennleistung des Geräts ist. Wählen Sie die angeschlossenen Anlagen so aus, dass die Summe ihrer Nennleistungen die Nennleistung des Geräts nicht übersteigt.

Die Nennleistung der jeweiligen Anlage sollte in der Bedienungsanleitung angegeben werden, und falls nicht, berechnen Sie diese Angabe als Produkt aus Strom und Spannung.

Leistung [W] = Spannung [V] × Strom [A]

Anschließen der Anlagen:

1. Warten Sie eine Weile, bevor Sie elektrische Anlagen an das Gerät anschließen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Anlagen ausgeschaltet sind.
3. Schließen Sie die Anlagen an die entsprechenden Eingänge (230/12 V) an.
4. Schalten Sie die Anlagen ein, beginnend mit denen mit dem höchsten Stromverbrauch (höchste Anschlussleistung).



Schließen Sie keine Anlagen an, die 60 Hz benötigen

Verwendung von Gleichstrom



Der DC-Ausgang ist nur zum Laden von Autobatterien mit einer Spannung von 12 V vorgesehen. Verwenden Sie das Gerät nicht zum Starten eines Fahrzeugs.



Eine Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu einer Explosion der Batterie und zu schweren Verletzungen von Personen in der Nähe führen. Halten Sie die Batterie von Hitze, Feuer, Funken und brennbaren Substanzen fern.

So schließen Sie eine Akkumulator richtig an eine Gleichstromsteckdose an:

1. Verbinden Sie eines der Ladekabel mit dem Pluspol der Batterie und das andere mit dem Minuspol.
2. Verbinden Sie das freie Ende des positiven Kabels mit dem positiven Ausgang des Geräts.
3. Verbinden Sie das freie Ende des Minuskabels mit dem Minusa usgang des Geräts.
4. Schalten Sie das Gerät ein.
5. Trennen Sie die Kabel zuerst vom Gerät und erst dann von der Batterie ab.

	Batterien erzeugen beim Laden explosiven Wasserstoff. Batterien enthalten Säure, die Verbrennungen verursachen kann. Verwenden Sie während oder kurz nach dem Laden kein Feuer in der Nähe der Batterie.
	Tragen Sie beim Laden der Batterie immer eine Schutzbrille und die Schutzhandschuhe.
	<p>Bei Hautkontakt mit Säure den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser waschen.</p> <p>Bei Kontakt mit den Augen diese spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.</p> <p>Wenn Säure eingenommen wird, trinken Sie viel Milch und suchen Sie sofort einen Arzt auf.</p>

GERÄT AUSSCHALTEN

So schalten Sie das Gerät aus:

1. Schalten Sie alle an das Gerät angeschlossenen Anlagen aus und trennen Sie sie ab.
2. Bringen Sie den Sicherungen in die Position „OFF“ (Abb. 4).
3. Lassen Sie das Gerät einige Zeit eingeschaltet, um die Temperatur zu stabilisieren.
4. Bringen Sie den Schalter ganz links in die Position „Stopp“ (Abb. 5).
5. Drehen Sie den Schlüssel in die Position „OFF“ (Abb. 6).

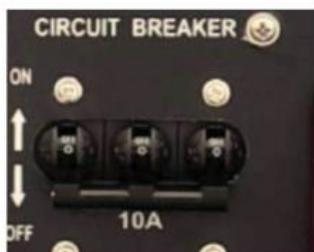


Abb. 4.



Abb. 5.



Abb. 6.



Das Gerät erwärmt sich während der Arbeit, lassen Sie es abkühlen.



Wenn der Kraftstoff längere Zeit im Tank verbleibt, kann es beim späteren Start zu Problemen kommen. Lagern Sie das Gerät nicht mit Kraftstoff im Tank.

REGELMÄßIGE INSPEKTIONEN UND WARTUNGEN

Eine ordnungsgemäße Wartung ist für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Geräts unerlässlich.



Führen Sie niemals Wartungsarbeiten während des Betriebs des Geräts oder unmittelbar nach dem Stoppen durch. Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist. Feuerquellen und brennbare Stoffe vom Gerät fernhalten.



Unsachgemäße Wartung und ungelöste Probleme können zu Fehlfunktionen des Geräts führen, die dann zu Todesfällen oder schweren Verletzungen führen können.

Empfohlene Prüfungen und Inspektionen

Führen Sie die Inspektion immer in einem bestimmten Intervall oder nach einer bestimmten Anzahl der geleisteten Betriebsstunden durch.	Jedes Mal, wenn das Gerät verwendet wird.	Jeden Monat oder alle 20 Betriebsstunden.	Alle drei Monate oder alle 50 Betriebsstunden.	Alle sechs Monate oder alle 100 Betriebsstunden.	Jedes Jahr oder alle 300 Betriebsstunden.
Motoröl	Prüfung des Ölstands	x			
	Wechsel		x		x
Luftfilter	Kontrolle	x			
	Wechsel		x		x
Kraftstofffilter	Wechsel				x
Kraftstofftank	Überprüfung des Kraftstoffstands	x			

Reinigung des Geräts

Verwenden Sie das Gerät an einem sauberen und kühlen Ort. Wenn das Gerät verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem feuchten Tuch.



Reinigen Sie das Gerät niemals unter fließendem Wasser, da Wasser eindringen und einen Kurzschluss oder Korrosion des Geräts verursachen kann.

Verwenden Sie niemals Benzin, um das Gerät zu reinigen.

Überprüfung des Ölstands

Es ist wichtig, den Ölstand im Kurbelgehäuse vor jedem Gebrauch des Gerätes zu prüfen.

So prüfen Sie den Ölstand:

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist und auf einer ebenen Fläche steht.
2. Schrauben Sie den Stopfen / den Messstab ab.
3. Wischen Sie den Messstab mit einem trockenen Tuch ab.
4. Messstab einführen (nicht einschrauben), dann herausziehen. Das Öl muss auf dem Messstab sichtbar sein. Befindet sich kein Öl auf dem Ölmessstab oder befindet es sich ganz am Ende des Ölmessstabs, muss Öl nachgefüllt werden.

Ölwechsel / Öl nachfüllen

Um das Öl abzulassen:

1. Stellen Sie einen Ölbehälter unter das Gerät.
2. Lösen Sie die Ablassschraube, die sich unter dem Kurbelgehäuse befindet.
3. Lassen Sie das Öl aus dem Gerät in den vorbereiteten Behälter ab.
4. Schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein.

	Entsorgen Sie Altöl niemals im Hausmüll oder verschütten Sie es nie auf dem Boden. Geben Sie das Öl in den entsprechenden Behälter. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die kompetente Abfall- und Entsorgungsfirma.
	Empfohlene Ölart: SAE 10W-30

So füllen Sie das Öl nach:

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf einer ebenen Fläche steht.
2. Schrauben Sie die Öleinfüllschraube heraus (Abb. 7).
3. Gießen Sie mithilfe eines Trichters die entsprechende Ölmenge in den Kurbelwellenschrank. Das Öl muss bis zur Unterkante der Einfüllöffnung reichen.



Abb. 7.

Austausch des Luftfilters

Routinemäßige Luftfilterprüfungen sind für den ordnungsgemäßen Betrieb des Generators erforderlich. Überprüfen Sie, dass der Filter nicht übermäßig verstopt ist. Der Filter muss möglicherweise häufiger gereinigt werden, wenn er in einer staubigen Umgebung betrieben wird.

So reinigen Sie den Kraftstofffilter:

1. Entfernen Sie die Geräteverkleidung.
2. Schrauben Sie die Flügelmutter ab.

3. Entfernen Sie den Schaumfilter.
4. Reinigen Sie den Filter mit warmem Wasser und handelsüblichen Reinigungsmitteln, spülen Sie ihn gründlich aus und trocknen Sie ihn.
5. Befeuchten Sie den Filter mit etwas Motoröl.
6. Setzen Sie den Filter wieder ein.

Entleeren des Kraftstofftanks

Es wird empfohlen, das Gerät langfristig mit leerem Kraftstofftank zu lagern.

Zum Entleeren des Tanks:

1. Kraftstoffeinspritzung auf „OFF (AUS)“ schalten.
2. Entfernen Sie den eingebauten Kraftstofffilter.
3. Stellen Sie einen Kraftstoffbehälter unter den Tank.
4. Stellen Sie die Kraftstoffeinspritzung auf „ON (EIN)“ und lassen Sie den Kraftstoff ab.
5. Kraftstoffeinspritzung auf „OFF (AUS)“ schalten.
6. Den eingebauten Kraftstofffilter wieder einbauen.
7. Bewahren Sie den abgelassenen Kraftstoff an einem geeigneten Ort auf.

Zur Langzeitlagerung muss der Kraftstoff auch aus dem Vergaser entfernt werden.

Um den Vergaser zu entleeren, schalten Sie den Einspritzschalter bei laufendem Motor auf „OFF“. Das Gerät stoppt, wenn der Vergaser keinen Kraftstoff mehr hat.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Wenn Sie einen Transport oder eine Langzeitlagerung planen, müssen Sie Folgendes vornehmen:

- Lassen Sie das Gerät abkühlen. Eine Person kann durch ein heißes Gerät oder andere Gegenstände verbrannt werden.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank.
- Bringen Sie den Kraftstoffeinspritzschalter in die Position „OFF“.
- Decken Sie die Lüftungsöffnungen nicht ab.
- Lagern Sie das Gerät an einem trockenen und kühlen Ort.

Lagerzeit	Empfohlenes Verfahren
weniger als ein Monat	Es gibt kein Lagerungsverfahren.
1–2 Monate	Frischen Kraftstoff nachfüllen.
2 Monate – 1 Jahr	Entleeren Sie den Kraftstofftank.
für länger als 1 Jahr	Entleeren Sie den Kraftstofftank.

FEHLERSUCHE UND FEHLERBEHEBUNG

Wichtig: wenn die Probleme weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Symptome	Ursache	Problemlösung
Der Motor springt nicht an.	Der Motorschalter befindet sich in der Position „OFF“.	Stellen Sie den Schalter in die Position „ON“ um.
	Kein Kraftstoff.	Kraftstoff nachfüllen.
	Niedriger Ölstand.	Öl nachfüllen oder wechseln.
	Das Gerät steht auf einer unebenen Fläche.	Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche.
	Der Federdekompressionshebel schloss das Auslassventil.	Öffnen Sie die obere Platte. Drücken Sie den Hebel, installieren Sie die Platte. Den Motor starten.
	Der Kraftstofftank ist verschmutzt und/oder alter Kraftstoff.	Kraftstoff wechseln.
Der Motor läuft, aber an den Steckdosen liegt keine Spannung an.	Die Sicherung befindet sich in der Position „OFF“.	Schalten Sie die Sicherung in die Position „ON“ um.
	Die RESET-Taste befindet sich in der Position „OFF“.	Stellen Sie die RESET-Taste in die Position „ON“ um.
	Falsche Verkabelung.	Verwenden Sie andere Kabel und Drähte.
	Anschließen beschädigter Anlagen.	Trennen Sie die Anlage ab und schließen Sie eine andere an.
	Freie (nicht angeschlossene) Verkabelung und/oder Verkabelung hinter dem Bedienfeld oder am Ende des Kohlebürsten oder AVR sind verschlissen oder beschädigt.	Ziehen Sie die Anschlussmuttern fest.
	Das Gerät ist überlastet.	Überprüfen Sie, ob sie an beiden Enden des Rotors angeschlossen sind. Gegebenenfalls ersetzen.
Das Gerät funktioniert, versorgt aber nicht alle Steckdosen.	Kurzschluss an einer der Anlagen.	Einige der angeschlossenen Verbrauchsanlagen abklemmen.
	Der Luftfilter ist verstopft.	Trennen Sie die beschädigte oder kurzgeschlossene Anlage ab.
	Kein Kraftstoff.	Reinigen Sie den Luftfilter.

TECHNISCHE ANGABEN

Modell	HDE 9000 SA3	HDE 9000 EA3
Konstruktion	Gedämpft	Offen
Leistungsfaktor $\cos\phi$	0,8	
Nennfrequenz	50 Hz	
Nennleistung	7,5 kVA / 6,0 kW	
Maximale Leistung	8,75 kVA / 7,0 kW	
Nennstrom	10,8 A	
Nennspannung	400/230 V	
Kraftstofftank	15 l	
Abmessungen	920x540x720 mm	760x500x650 mm
Nettogewicht	130 kg	100 kg
Motortyp	DIESEL, 1-Zylinder, 4-Takt, OHV, luftgekühlt	
Hubraum	498 cm ³	
Motorleistung	8,0 kW	
Drehzahl	3000-3600 U/Minute	
Starter	elektrisch	Manuell + elektrisch
Elektrische Installation		12 V

EC Declaration of conformity

Declaration Number:
01/105453/2023



Update:
01/01/2024 r.

Declaration is issued by:

Hahn & Sohn GmbH
Janahof 53 93413 Cham
TÜVRheinland LGA Products GmbH
TillyStraße 2, 90431 Nürnberg, Germany
0197

Equipment: Generator
Model: **HDE9000**
EA-EA3 - open frame
SA-SA3 – silent

Measured sound power level: 95,2 dB/A
Guaranteed sound power level: 97 dB/A

Hahn & Sohn GmbH, Janahof 53 93413 Cham, Deutschland hereby declare that the equipment to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s)

2000/14/CE Noise Directive, amended by2005/88/WE (Annex VI)
2006/42/CE Directive on Machinery
2014/35/CE The Low Voltage Directive
2014/30/CE Electromagnetic Compatibility Directive
2016/1628/EU Emission Limit

APPLIED STANDARDS
PN-EN ISO 3744:2011; ISO 8528- 1:2005,- ISO 8528-5:2005,- ISO 8528-13:2016,- PN-EN 12601:2011

In compliance with the above standards, equipment have been placed on the EU market.

The technical documentation for the machinery Ing. Richard Janovský
is available from: Janahof 53, 93413 Cham

EU Declaration of conformity expire if the equipment will be amended or used discordantly with the operating manual.

01.01.2024, Cham
ABTEILUNGSLEITER
TECHNISCHE DOKUMENTATION

Ing. Richard Janovský
ABTEILUNGSLEITER
TECHNISCHE DOKUMENTATION



GARANTIEURKUNDE

Das Gerät ist von der Garantie abgedeckt, wenn es bei der Hahn a syn s.r.o. oder bei einer autorisierten Hahn&Sohn Regionalvertretung erworben wurde. Die Gewährleistung beträgt 12 Monate oder 500 Betriebsstunden ab Erwerb des Gerätes. Die Gewährleistung bezieht sich ausschließlich auf Fabrikations- und Materialfehler. Die Garantie umfasst Folgendes nicht:

- Wenn die fehlerhafte Funktion der Ware nicht als Folge des Produktionsfehlers oder weiteren Mängel entstanden war, die noch bei Übergabe der Ware an den Käufer vorgelegen haben.
- Wenn der Benutzer den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung bezüglich Verwendung und Wartung des gekauften Artikels nicht folgt.
- Wenn der Identifikationsaufkleber bzw. -Etiketten, Seriennummern fehlen.
- Wenn Fehlfunktionen des Artikels als Folge von unsachgemäßen Transport, Aufbewahrung oder mangelhafter Wartung auftreten.
- Bei mechanischen Beschädigungen (Risse, Späne, Beulen und Stürze, Verformung des Gehäuses, des Netzkabels, des Steckers oder anderer Bauteilen, einschließlich solcher, die durch Gefrieren vom Wasser entstehen (Eisbildung).
- Bei Fehlfunktionen aufgrund der internen oder externen Verschmutzung, z.B. Verschmutzung des Kraftstoff-, Öl- bzw. Kühlsystems.
- Wenn der Artikel nicht vorschriftsgemäß installiert ist oder falsch verwendet wird.
- Wenn die angebliche Fehlfunktion weder diagnostiziert noch nachgewiesen werden kann.
- Wenn der sachgemäße Betrieb des Artikels als Ergebnis der Reinigung, angemessener Einstellung, Wartung, Ölwechsel usw. wiederhergestellt werden kann.
- Bei Verwendung des Notstromerzeugers nicht als Notstromquelle, sondern als permanente Stromquelle ohne Einhaltung von maximal zulässigen Laufzeiten und maximaler Betriebsdauer für das jeweilige Modell.
- Bei Feststellung von Fehlfunktionen aufgrund einer Überlastung des Artikels. Zu den Anzeichen für eine Überlastung gehören das Verschmelzen oder Verfärben der Teile aufgrund der hohen Temperaturen, die Beschädigung der Oberflächen des Zylinders oder Kolbens, die Zerstörung der Kolbenringe, der Pleuelbuchsen etc.
- Die Garantie umfasst nicht den Ausfall des automatischen Spannungsreglers oder des Inverter- Moduls bei Notstromerzeugern durch Beschädigung aufgrund von Einwirkungen seitens angeschlossene Stromverbraucher oder falsche Installationen.
- Bei Anzeichen von mechanischen oder thermischen Schäden an elektrischen Kabeln oder Steckern. • Wenn sich Fremdkörper bzw. -Gegenstände, Metallspäne usw. im Inneren des Artikels befinden.
- Wenn die Fehlfunktion auf die Verwendung von nicht zugelassenen Kraftstoffen und Motorölen zurückzuführen ist.
- Wenn die Fehlfunktion in zwei oder mehr Baugruppen auftritt, die nicht miteinander verbunden sind.
- Wenn der Ausfall als Ergebnis der natürlichen Faktoren auftritt - Schmutz, Staub, Feuchtigkeit, hohe oder niedrige Temperatur, Naturkatastrophen.
- Für Verschleißteile und Zubehör (Zündkerzen, Düsen, Riemscheiben, Filter- und Sicherheitselemente, Akkumulatoren, abnehmbare Vorrichtungen, Riemen, Gummidichtungen, Kupplungsfedern, Achsen, Handanlasser, Schmiermittel, Ausrüstung).
- Für Instandhaltung (Reinigung, Schmierung, Spülung), Installation und Justierung.
- Falls der Artikel geöffnet, umgeändert oder selbst repariert wurde.

- Bei Fehlfunktionen infolge natürlicher Abnutzung durch Dauereinsatz (Ablauf der Betriebsdauer).
- Falls nach der Fehlerfeststellung der Betrieb des Artikels nicht gestoppt, sondern weitergeführt wird.

Im Falle eines Geräteausfalls müssen sie das Gerät in die Verkaufsstelle oder in das Service Center liefern bzw. zustellen. Der Kunde trägt die Kosten für den Transport der Geräte zum Erwerbsort oder zum Service.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Servicecenter des Garantieanbieters:

Hahn a syn s.r.o.

Bolaticka 2045/39

747 21 Krawarn

Tel. Nr. 0 9944 890 9 896

Handy 0163 02 44 737

E-Mail info@hahn-profis.de

Web www.hahn-profis.de

Voraussetzung für die Gültigkeit der Garantie sind regelmäßige Kontrollen und Inspektionen, einschließlich:

- Motoröl- und Luftfilterwechsel nach Empfehlung des Garantiegebers;
- Öl täglich oder max. alle 8 Betriebsstunden kontrollieren und nachfüllen;
- Öl- und Luftfilterwechsel jeweils nach 20 Betriebsstunden, spätestens jedoch 6 Monate nach Erwerbsdatum. Weitere Inspektionen während der Garantiezeit alle 100 Betriebsstunden, jedoch nicht später als 6 Monate nach dem Datum der letzten im autorisierten Servicenetz des Garantiegebers aufgezeichneten Wartung.

Der Garantiegeber behält sich das Recht vor, Ansprüche abzulehnen, wenn während der Garantiezeit ungeeignete Öle/Kraftstoffe verwendet werden.

Die Durchführung von Reparaturen während der Garantiezeit außerhalb des autorisierten Kundendienstes führt zum Erlöschen der Garantie.

VERBOT DER VERWENDUNG VON SILIKON UND ANDEREN ZUSATZSTOFFEN IN KRAFTSTOFFEN UND ÖLEN!

Bei anerkannter Beanstandung verlängert sich die Gewährleistung um die Reparaturzeit.

Unsere Dienstleistungen und Lieferungen umfassen Folgendes nicht: - Installation, Übergabe zur Nutzung und Schulung im Bereich Bedienung und Wartung von Geräten und Anlagen.

Der Garantiegeber verpflichtet sich, den im Rahmen der Garantie gemeldeten Mangel innerhalb von 30 Tagen ab dem Datum der Lieferung des Geräts zu beheben.

Wird das Gerät nicht innerhalb von drei Monaten nach Mitteilung über Übernahme vom Leistungserbringer des Garantiegebers übernommen, ist die Servicestelle berechtigt, die Lagerkosten zu berechnen. Die Gewährleistung schließt, beschränkt oder hebt die Rechte des Käufers aus den Haftungsvorschriften für Mängel des verkauften Produkts nicht auf.